

Fragebogen zur Evaluation der Broschüre (Konzept zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen)

Dein Name: [REDACTED]	Dein Tätigkeitsfeld (KLP, IF, DaZ,): KLP, KG-Stufe
------------------------------	---

Bitte jeweils nur ein Feld ankreuzen

Teil 1

1. Mit dem Förderkonzept können schriftsprachliche Fertigkeiten (bildungssprachliche Kompetenzen) aufgebaut werden.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

2. Das Konzept vermittelt eine kommunikative und interaktive Lernumgebung.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

3. Im Zusammenhang mit dem Bilderbuch werden grammatischen Kompetenzen gefördert.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

4. Die gewählten Zielstrukturen unterstützen die Kinder bei Sprechabsichten.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

5. Anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen wird die Praxisumsetzung verständlich dargestellt.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

6. Die Bedeutung des Bilderbuches für den Schriftspracherwerb wird deutlich aufgezeigt.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

7. Ein bewusster, korrekter Sprachgebrauch wird im «Kick-Off» (auf der Metaebene) gefördert.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

8. Die Zielstrukturen werden wiederholt angeboten, sodass sie mit der Zeit übernommen werden können.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

9. Die Förderung eignet sich für den Unterricht mit heterogenen Gruppen.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

10. Verschiedene Sprechimpulse motivieren zur aktiven mündlichen Beteiligung.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

11. Der Zusammenhang zwischen den Lerninhalten und der Theorie ist nachvollziehbar.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

12. Die visuelle Gestaltung der Broschüre ist attraktiv.

trifft überhaupt nicht zu x trifft voll und ganz zu

Teil 2

13. Inwiefern erachtet du eine Sprachförderung mit dem Bilderbuch für deine eigene Praxis als sinnvoll?

Deine Antwort: Bilderbücher werden zur Veranschaulichung auf der KG-Stufe regelmässig eingesetzt. Das Erzählen und die Gestaltung lassen die Kinder in eine Erlebniswelt eintauchen, sie sprechen auf dieser Altersstufe sehr gut darauf an. Das Buch kann anschliessend zur Vertiefung durch die DaZ-LP weiterverwendet werden. Die Sprachförderung basiert auf die Veranschaulichung, die Bildbetrachtung und kann, mit einer offenen Fragestellung, die Sprechfreude der Kinder aktivieren. Eine Ueberleitung in den schriftsprachlichen Erwerb ist auf meiner Stufe nicht vorhanden.

14. Welche der beschriebenen methodischen Überlegungen würdest du für die eigene Praxis übernehmen?

Deine Antwort:

Das Konzept würde ich in Kleingruppen, z.B. DaZ-Unterricht/IF. Die Erzählschiene hat mir dabei sehr gut gefallen und muss ich einmal ausprobieren. Der Aufwand für die Herstellung der Bildkarten müsste dabei aber noch beachtet werden, er ist relativ hoch. Auf der KG-Stufe ist der Schriftspracherwerb nicht als Kompetenz im Lehrplan. Aus diesem Grund ist die Weiterführung der angegebenen «Bausteine» nicht möglich.

15. Welche Gründe für einen Schriftspracherwerb mit dem Bilderbuch sprechen dich an?

Deine Antwort:

Spielerisches Umsetzen mit Bildern ermöglichen in einen Dialog zu kommen. Dazu kann gleichzeitig zur Vertiefung die Geschichte nacherzählt und/oder weitergeschrieben werden. Auch wiederkehrende Schlüsselsätze können mit der Grammatik/Schreiben usw. verknüpft werden.

16. Welche theoretischen Aussagen waren für dich aufschlussreich?

Deine Antwort:

Die Hinweise «Beschaffenheit eines Bilderbuches/Auswahl eines Bilderbuches» sind gut zusammengefasst und geben einen Leitfaden für die Auswahl der Geschichten. Dieser Teil ist direkt für meine Praxis umsetzbar. Die Gliederung in «drei methodische Phasen» sind ebenfalls klar und übersichtlich aufgelistet.

17. Welche Gedanken sind dir beim Betrachten des Videos in den Sinn gekommen?

Deine Antwort:

Die Umsetzung erfolgte in einer Kleingruppe und nicht im Plenum. Kurze Einleitung mit prägnanten Sätzen zu den «Gliederung in drei methodischen Phasen». Dabei wird das Wichtigste zusammengefasst. Eigene Erkenntnisse und Beobachtungen (während der Erprobung des Konzeptes) werden dem Zuhörer mitgeteilt.

18. Inwiefern nützen dir die Bausteine als Inspirationsquelle für die eigene Sprachförderung?

Deine Antwort:

Sie zeigen die Richtung auf, wie gearbeitet werden kann. Die Bausteine sind Gedankenanstösse, die Bilder und Videos zeigen die konkrete Umsetzung. Auf der KG-Stufe wird nur mit Bilderbüchern gearbeitet. Für eine Vertiefung des Wortschatzaufbaus, der Grammatik usw. würde ich die DaZ-LP dazu auffordern, die Geschichte mit den Kindern zu betrachten und im Spiel darzustellen. Der Schriftspracherwerb und das Lesen usw. fallen im KG weg.

19. Was hat dich bei der Lektüre der Broschüre beeindruckt?

Deine Antwort:

Die Erzählschiene kenne ich nicht. Diese würde ich gerne einmal ausprobieren.

20. Welche konkreten Umsetzungsideen für deine eigene Unterrichtspraxis sind dir beim Studium der Broschüre in den Sinn gekommen?

Deine Antwort:

Kleingruppenarbeiten mit den DaZ-Kindern. Das Bilderbuch, welches die KLP im Plenum erzählt, kann so vertieft werden. Dazu die Erzählschiene verwenden. Mit der Erzählschiene könnten die DaZ-Kinder die Geschichte der Klasse nochmals vorspielen.

21. Wenn du in den nächsten Wochen das Förderkonzept mit einem Bilderbuch ausprobieren würdest, welche Fragen wären dann noch offen?

Deine Antwort:

Wo bekomme ich die Erzählschiene?

Welche zusätzlichen Bücher eignen sich auch noch? Gibt es noch eine umfassendere Literaturliste?

22. Würdest du einer Kollegin oder einem Kollegen diese Broschüre empfehlen? Weshalb?

Ja Nein

Deine Antwort:

Für die UST ist die Broschüre zu empfehlen. Sie lässt sich sehr gut direkt in die Praxis umsetzen, sie ist praxisnah geschrieben und kann sofort für den Eigengebrauch umgesetzt werden. Ich arbeite jedoch auf der KG-Stufe. Für den Kindergarten müssten die Inhalte noch angepasst werden. Die Inhalte beziehen sich u.a auch auf das Schreiben und Lesen. Somit fallen die Ideen der «Bausteine» mit den Inhalten der Lesefähigkeit/Schreiben weg. Die Erzählschiene und das Kamishibai können sicher gut auf der KG-Stufe eingesetzt werden. Im Kindergarten werden «Tischtheater» eingesetzt, um die Sprechfreude zu fördern und um Geschichten nachzuerzählen/nachzuspielen. Dies wird in der Broschüre mit den Bildern umgesetzt. Beim Tischtheater sind es 3-D-Figuren aus der Geschichte. Diese animieren Kindergartenkinder mehr für das eigene Spiel/Sprechen, als Bildkarten.

23. Möchtest du noch weitere Anmerkungen machen?

Deine Antwort:

Mit bestem Dank für die Broschüre. Eine wunderbare, ideenreiche Vorlage für die konkrete Umsetzung. Die Erzählschiene hat mich überzeugt! Ich hoffe, dass deine Arbeit vielen LP's als Ideenvorlage dient.

Herzlichen Dank!

Bitte den Fragebogen elektronisch zurücksenden bis zum 30. März 2024.

Senden an: Cornelia Ramming (cornelia@ramming.ch) Tel: 076 200 48 46